

Erfahrungsbericht für BayBIDS-Stipendiaten

Erfahrungsbericht zum Studium an der **Katholische Universität Eichstätt - Ingolstadt**

Studiengang und -fach: **Politik und Gesellschaft**

In welchem Fachsemester befinden Sie sich momentan? **Ersten**

In welchem Jahr haben Sie Ihr Studium in Deutschland begonnen? **2009, mit Beginn meines ersten Semesters**

Name der Heimatschule: **Colegio Andino, Deutsche Schule Bogota**

Adresse der Heimatschule: **Carrera 51 No. 218 - 85**

Bogotá - Colombia

Teléfono: +(57 1)668 42 50

Fax: +(57 1) 668 42 60

Was hat Sie zu einem Studium in Deutschland bewogen?

Ich wollte seit meinem Austausch wieder nach Deutschland, ich wollte auch schon lange mein Studium in Deutschland absolvieren.

Haben Sie sich gezielt für ein Studium in Bayern bzw. an Ihrer Universität entschieden?

Wenn ja, welche Gründe gab es konkret dafür?

Ja, ich wollte von Anfang an an einer kleineren Uni studieren, und die Uni Eichstaett hat ein gutes Lateinamerika Institut, und in den Rankigs ist das Fach Politik auch sehr gut.

Welche Vorstellung hatten sie von einem Studium in Bayern? Inwieweit sind diese erfüllt worden? Welche wurden nicht erfüllt?

Ich war vor meinem Studium nicht sehr oft in Bayern und auch nicht lange genug um mir etwas Genaueres darunter vorstellen zu können. Ich wollte mehr von der deutsche Kultur erleben, nette Leute kennenlernen und mich auch gezielt auf mein Studium konzentrieren, diese Erwartungen wurden auf jeden Fall erfüllt. Bis jetzt könnte ich nicht sagen, dass einige von meine Erwartungen nicht erfüllt wurden, dafür ist es noch sehr früh. Vielleicht in weiteren Semestern.

Welche Informationen waren besonders hilfreich für Sie? Welche Informationen hätten Sie sich zusätzlich gewünscht?

In diesem Punkt ist wichtig zu sagen, dass ich ein Jahr gebraucht habe um mit meinem Studium anfangen zu können, weil in Kolumbien hatte ich keinen Zugang zu den Informationen über kleinere Unis in Deutschland, ich wurde auf die Unis in Bayern durch Bekannte aufmerksam. Ich hätte mir gewünscht, dass wir (Absolventen Deutscher Schulen), einen einfacheren Zugang zu diesen Information haben und auch mehr dieser Information. Als ich die Information hatte war es auch in Ordnung, doch es wäre gut mehr Information über das tägliche Leben zu haben, nicht nur über die Uni.

Welche Medien haben Sie zur Information genutzt?

Internet.

Wie wurden Sie auf das BayBIDS-Stipendium aufmerksam?

Durch Frau Hofmayer, zuständig für Internationale Beziehungen der Katholische Universität Eichstätt Ingolstadt.

Können Sie ein Studium in Bayern empfehlen?

Ja, ich würde es jedem weiter empfehlen.

Wo sehen Sie sich nach Abschluss Ihres Studiums?

Ich sehe mich wieder in meinem Land, in Kolumbien, bei der Verwirklichung meiner Ideen und Pläne.

Bitte verfassen Sie einen kurzen Bericht über Ihre bisherige Zeit in Deutschland:

Nach meinem Abitur im Sommer 2008, blieb ich zwei Monate zu Hause, und organisierte meine Abreise nach Deutschland gemeinsam mit meinem Bruder. Wir kamen erst nach Berlin, weil wir noch keinen genaueren Plan hatten, wir hatten aus Kolumbien sehr wenige Information und auch sehr schlechten Qualität. Deswegen nahmen wir uns vor, einfach nach Deutschland zu reisen und hier „vor Ort“ zu gucken. Seit Oktober 2008 bin ich in Berlin gewesen, dort habe ich gejobbt um meine Reisen durch die Unis zu finanzieren, so konnte ich mir einen besseren Überblick schaffen und die entsprechende Entscheidung treffen. Für den Anfang des

Sommersemesters 2009, bewarb ich mich an der Zeppelin University Friedrichshafen und an der Uni Regensburg, um das Auswahlverfahren zu kennen und auch dadurch die Uni. Beim Auswahlverfahren an der Zeppelin University, kannte ich ein Mädchen die in Passau studierte aber sich auch das Auswahlverfahren dieser Uni anschauen wollte. Sie erzählte mir über die kleinen Unis in Bayern und gab mir auch die entsprechende Information, so kam ich nach einer langen Suche auf die Katholische Uni in Eichstätt.

Während meine Suche wurde mir klar, dass ich nicht an einer grossen Uni studieren wollte, ich wollte an einem Ort studieren wo ich auch mitzähle, wo ich auch mitwirken könnte und nicht nur eine Nummer bin. Ich wollte auch in einer Umgebung sein wo ich auch viel mit Deutschen machen kann.

Momentan befinde ich mich mittendrin von meinem ersten Semester und obwohl ich viel zu tun habe, bin ich sehr fröhlich und zufrieden mit meiner Entscheidung.

Natürlich könnte es leichter gewesen sein, und deswegen bemühe ich mich auch, damit die Absolventen meine Schule und anderen deutschen Schulen im Ausland besseren Zugang zu Informationen über ein Studium in Deutschland bzw. Bayern haben.

Andere finde ich schade, dass so ein tolles, hilfreiches Programm wie BayBIDS nur in Bayern statt findet, er wäre schön und sehr hilfreich dieses Programm in Deutschland zu verbreiten und vielleicht so an besseren Kontakten mit Auslandsschulen zu kommen.

Was hat Ihnen an Ihrer bisherigen Zeit in Bayern besonders gut gefallen? Was hat Ihnen nicht gefallen? Wo gibt oder gab es Probleme?

Mir hat die Gastfreundschaft und die Freundlichkeit der Bayern sehr gut gefallen, ihre Hilfsbereitschaft und Solidarität hat mich positiv beeindruckt. Wie ich schon oben geschrieben habe, glaube ich, es ist noch sehr früh um zu sagen ob mir etwas nicht gefallen hat, bis jetzt habe ich nur sehr positive Erfahrungen gemacht. Probleme gibt nur mit den Dialekten, die immer relativ schwer sind zu verstehen. Und schön wäre auch, wenn in dem kleinen Eichstätt manchmal mehr los wär, aber es ist auch nicht so tragisch, mit netten Leuten kann man immer etwas unternehmen.